

Diagnostik und Therapie von Kopfschmerzen um die Jahrtausendwende

Anlässlich der Jahrestagung der Schweizerischen Kopfweggesellschaft in Aarau im Oktober 1999 haben wir versucht, für den Praktiker die wichtigsten Aspekte unseres Verständnisses von Kopfweg darzustellen. Die Artikel dieser Sondernummer beinhalten weitgehend die Beiträge aus dem Praktikernachmittag. Für das Verständnis von Kopfweg scheinen einige Dinge von herausragender Bedeutung, weshalb ich sie hier hervorheben möchte. Da ist auf der einen Seite der sogenannte Primäre Kopfschmerz, dessen Ursache viel zu sehr Gegenstand wissenschaftlicher Auseinandersetzung geworden ist. Hansruedi Isler (s.u.) zeigt wesentliche Grundbedingungen für die Entstehung dieses Kopfwegtyps. Dieses Kopfweg tritt meist vorübergehend auf ohne objektive Evidenz eines gewebschädigenden Prozesses [1]. Das Gehirn besitzt ein schmerzmodulierendes System, das durch zahlreiche sehr individuelle Mechanismen beeinflusst werden kann und das offensichtlich auch verschiedenste Triggermechanismen kennt. Getreu dieser Erkenntnis versuchen die Autoren, nicht nur dieses Wissen zu ver-

mitteln, sondern auch auf die seltenen gefährlichen Kopfwegursachen einzugehen und konkrete Therapieoptionen vorzustellen. Dies gilt besonders für spezielle Kopfwegprobleme bei Frauen und Kindern.

Bei dieser Betrachtungsweise von Kopfweg dürfen wir Sonderformen primärer Kopfschmerzen nicht vergessen, bei denen Beziehungen zwischen trigeminalem und autonomem System (Hypothalamus) existieren («cluster headache», SUNCT-Syndrom und paroxysmale Hemikranie). Auch die Erkenntnisse der Neurogenetiker werden unser Verständnis mancher Kopfweg bald verändern. Ich denke an die hemiplegische Migräne, das Migräne-Koma und die episodische Ataxie Typ 2, die kausal Kalzium-Kanal-Mutationen (CACNA1A) zugeordnet werden [2].

Die Gefahr, den Wald vor lauter Bäumen nicht zu sehen, ist bei einem derart häufigen Problem, wie dem Kopfweg sicher nicht von der Hand zu weisen. Deshalb wollen wir auf diesem Wege dazu beitragen, das Wissen über Kopfweg und die Zusammenarbeit zwischen Praktikern und Spezialisten zu fördern.

Prof. Dr. med. U. W. Buettner, Aarau

1 Fields HL. Central pain modulation in headache. Cephalalgia 1999;19:296.

2 Tournier-Lasserre E. CACNA1A mutations: hemiplegic migraine, episodic ataxia type 2, and the others. Neurology 1999;53:3-4.